

Beschluss:

Entfällt

Frau **Dr. Becker** berichtet.

Herr **Dr. Eberwein** bittet um Zusendung der PowerPoint-Folien per Mail an die Mitglieder des Sozialausschusses.

Der **Vorsitzende** sichert dies zu. Ob weitere detailliertere Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt an die Mitglieder des Ausschusses weitergegeben werden können, wird mit Frau **Dr. Becker** noch geklärt.

Öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 16. April 2018

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

1.	<p>"Konstanz anders!?" - Ethnographische Erkundungen in der Flüchtlingshilfe; Vortrag zum Forschungsprojekt im Landkreis Konstanz durch Fr. Dr. Becker</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt</p> <p>Frau Dr. Becker berichtet.</p> <p>Herr Dr. Eberwein bittet um Zusendung der PowerPoint-Folien per Mail an die Mitglieder des Sozialausschusses.</p> <p>Der Vorsitzende sichert dies zu. Ob weitere detailliertere Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt an die Mitglieder des Ausschusses weitergegeben werden können, wird mit Frau Dr. Becker noch geklärt.</p>
2.	<p>Beteiligungsstruktur Ehrenamtliche</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Frau Kurz berichtet.</p>
3.	<p>Aktuelle Situation des Ehrenamts in der Flüchtlingshilfe</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Frau Massmann (save me e. V.) berichtet.</p> <p>Herr Storz fragt an, ob dem Landratsamt bereits neue Erkenntnisse in Bezug auf die Ausstattung mit Lehrkräften an VABO-Klassen bzw. für professionelle Sprachkurse bekannt sind.</p> <p>Der Vorsitzende sichert zu, hierzu nach entsprechender Vorarbeit des Fachamtes noch ein Schreiben an das Kultusministerium zu schicken.</p> <p>Kreisrätin Sarikas appelliert, dass eine Ausbildungsaufnahme bzw. der Besuch eines Sprachkurses nicht daran scheitern dürfen, dass die entsprechenden Personen kein Geld für eine Fahrkarte haben.</p>

Der **Vorsitzende** entgegnet, dass Schüler in der Regel Ermäßigungen bzw. Zuschüsse zu Fahrtkosten erhalten und sichert Frau **Massmann** zu, dies nochmals zu prüfen.

Kreisrat **Hoffmann** gibt bekannt, dass die Beschäftigungsgesellschaft darüber nachdenkt eine weitere VABO-E-Klasse einzurichten.

Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, dem Ausschuss die Fragen der Ehrenamtlichen, die eine monetäre Bedeutung haben, aufzulisten und in die weitere Beratung über das Integrationskonzept einzubringen.

Der **Vorsitzende** sichert dies zu. Er macht jedoch auch darauf aufmerksam, dass der Haushaltsplan für das Jahr 2018 noch nicht genehmigt wurde und dass darin noch rund 10 Mio. € lediglich mit der Hoffnung finanziert sind, dass das Land die Kosten für Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie dem Flüchtlingsaufnahmegesetz auch erstattet.

Frau **Massmann** bittet die Mitglieder des Ausschusses, ihnen bekannte Arbeitgeber zu motivieren, Flüchtlinge einzustellen bzw. ihnen eine Chance auf einen Ausbildungsplatz oder Arbeitsplatz zu geben.

Der **Vorsitzende** stimmt zu, dass Arbeit ein ganz zentraler Punkt im Integrationsprozess ist. Daher wird sich der Landkreis in diesem Punkt insbesondere auch mit der Beschäftigungsgesellschaft sehr bemühen und einsetzen.

**4. Integrationskonzept;
Sachstandsbericht**

Beschluss

Entfällt.

Der **Vorsitzende** berichtet, dass das Integrationskonzept auch weiterhin fortgeschrieben wird.

Kreisrat **Hoffmann** bittet darum, die Fortschreibung und auch die Priorisierung der monetär bewerteten Maßnahmen rechtzeitig vor den Haushaltsplanberatungen im Ausschuss einzubringen.

Der **Vorsitzende** bestätigt, dass die Verwaltung versuchen wird verschiedene Bereiche aus dem Integrationskonzept auch nach der Erkenntnis der heutigen Veranstaltung zu priorisieren und zu bepreisen. Dies wird in den Haushalt eingebracht und zuvor ausführlich vorberaten. Bis zur Sommerpause wird ein solches Konzept verwaltungsintern aufgestellt werden, in dem auch die Maßnahmen, die nicht von Land oder Bund finanziert werden, priorisiert werden.

5. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

**5.1. Bundesteilhabegesetz;
Sachstandsbericht**

Der **Vorsitzende** berichtet, dass die Verwaltung an der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes dran ist.

**5.2. Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH;
Zertifizierung als Bildungsträger**

Der **Vorsitzende** berichtet.

**5.3. Reform der Pflegeausbildung;
Anfrage Kreisrat Hoffmann**

Kreisrat **Hoffmann** regt an, den bereits im Kultur- und Schulausschuss vorgestellten Bericht über die Reform der Pflegeausbildung erneut vorzustellen, da einige Mitglieder des Sozialausschusses diesen Termin nicht wahrnehmen konnten.

Der **Vorsitzende** schlägt vor, hierzu die Mettnau-Schule um eine allgemeine Infoveranstaltung für Interessierte zu bitten. Ggf. könnte auch eine Vertreterin des GLKN eingeladen werden. Die Mitglieder des Kreistags werden rechtzeitig über die Veranstaltung informiert.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen diesem Vorschlag ohne förmliche Abstimmung zu.

Abstimmung